

Iris Spranger
MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES
VON BERLIN
SPD-FRAKTION
VORSITZENDE AK STADTENTWICKLUNG,
SPRECHERIN FÜR BAUEN, WOHNEN UND
MIETENPOLITIK
STELLV. LANDESVORSITZENDE SPD BERLIN



Büro Abgeordnetenhaus
030 23 25 22 91
iris.spranger@spd.parlament-berlin.de

Bürgerbüro
030 522 833 65
buergerbuero.spranger@web.de

www.iris-spranger.de

Berlin, 2. Juli 2020

PRESSEMITTEILUNG

135 Millionen Euro für die Sanierung von öffentlichen Gebäuden 2019 aufgewendet

Im Jahr 2019 wurden von der Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) für die Sanierung von öffentlichen Gebäuden aus dem Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) 135 Mio. Euro aufgewendet, wie dem aktuellen Bericht über den Abbau des Sanierungsstaus zu entnehmen ist. Grundlage dafür ist ein liegenschaftsbezogener Gebäudescan der BIM GmbH, der in vier Prioritäten gegliedert ist.

Neben dem allgemeinen Gebäudebestand umfasst der Gebäudescan auch Gericht, Schulen, Kultureinrichtungen, Polizei- und Feuerwehrgebäude und Justizvollzugsanstalten. Im Jahr 2019 wurde für die Sanierung des allgemeinen Bestands 34,2 Mio. € abgerechnet, für Gerichte 8,7 Mio. € und für Schulen 22,4 Mio. €. Für die Polizei wurden 22,2 Mio., € und für die Feuerwehr knapp 8 Mio. € investiert. Für die Sanierung der Kultureinrichtungen lag das Budget bei rund 25,7 Mio. € und bei den Justizvollzugsanstalten bei knapp 13,4 Mio. €.

Iris Spranger MdA, Mitglied des Fraktionsvorstandes und bau- und mietenpolitische Sprecherin dazu: *„Im Doppelhaushalt 2020/2021 sind die Bauunterhaltungsmittel für das SILB erhöht worden, um einen weiteren Anstieg des Sanierungsstaus zu verhindern. Wir müssen unsere öffentlichen Gebäude weiter sanieren und ertüchtigen, um den Vermögenserhalt der Immobilien zu gewährleisten. Der jährliche Bericht der BIM dazu ist ein wichtiger Indikator, um den Sanierungsstau weiter aufzulösen.“*

V.i.S.d.P.: Iris Spranger, MdA